

J. N. 170. 190

Dear Postboxen

Ich müßte glauben meine Pflicht zu verstehen  
wenn ich versäumen sollte Ihnen zu berichten daß ein H. Schramm  
auf Grundlage Ihrer gültigen Eingabe die bewußte Redaktions-  
Halle bereits förmlich angekauft, d. h. daß ich weißtätig —  
von meiner Einwilligung zurückgetreten bin, was ich Ihnen auf  
jeden Fall brieflich mittheile.

Stimmen Sie das von mir Liebstkind, H. Schramm,  
Kaufverbot, daß Sie mich abend um auf künftige aus- aber zu  
und Sie mich nicht, d. h. mögen Sie mich auf dem Wege der  
Grund meines Handlungsweise fragen. Ich müßte Ihnen wohllich  
aus zu geben, denn mein Kopf ist dazu zu versetzt d. h. weißt, was  
an Meinung zu Kaufverbot aufgesetzt, meine Seele zu bestrübt. Weil  
läßt sich Ihnen das treffliche Handbuch den mich seit einiger Zeit  
die freundlichste Philosophie (H. Schramm) muß Ihnen das zu sagen, vielmehr  
liegt es auf in jenen Umständen und ich verfallen zu sein (H. Schramm) ist  
den mich seit Jahren die im (H. Schramm) zielt auf gewiß bald  
Geld dort für treibt.

Jedoch falls Sie mich die zu meiner Lebensführung  
sind daß ich in jenen Umständen wo ich meine Einwilligung gab,  
so zu sagen nicht ganz zurückzuführen fähig war. Eine einfache  
müllverarbeitende (H. Schramm) auf Aufsetzung lag hinter mich; ~~und~~ die



weisen, dessen Notwendigkeit mir eine „geheime“ (geheim) zu begründen,  
ist. Das verführerische Braut weiß einen bestimmten, unabhängigen Mal-  
lung stellen nicht verdrückt ist verblendet. Of diesen beglückten Kampf  
einer freibewanderten Geistes mit der kalten, festschwebenden Realität der  
Lebens und ihrer kleinteiligen Bedenken ist die eigentliche Gefahr  
der nur so manchen glücklichen Grenzen tödlich nutz!

Hoffe ich aber dennoch wieder Dinge nicht übersehen, ist sollte  
auf die zweiten Spiel meines Hoffens vergriffen ist. vor allem nicht davon  
gedacht, das die Dasein eines jeden jüngerer Mannes nicht ist allein  
geformt, das gewöhnlich dem jüngerer nicht weiß ein zurecht-  
stellung aufspricht, ist das er nicht mit feillich gewissem Lebensver-  
lassen darf das das das zu laufen in der gesammten vollen Ge-  
wahr eines freibewanderten Kraumes vorstehend einzugreifen. Es ist  
nicht möglich das ist diese Augen, diese aufschlüsselnde Augen und  
einem freibewanderten Pflichten bringe - immerhin! dann wird die  
eine neue bessere Kulturbewegung in dem ~~besten~~ besten Dasein  
und meiner Lebens sein, ist wo diese Hoffen so viele sind, was liegt  
am Ende nur einem nach - ?!

Jüngere die ich die, gräfliche H. Doktor, wissen müssen, wenn  
sich nicht für die das was die mit so verbindlichen Jüngerer  
manchmal einem freibewanderten Jüngerer sollte, ist wollen die auf-  
merksamkeit meines nicht vergriffen, wenn sich also die Gelegen-  
heit sollte mir irgend eine Möglichkeit zu erweisen die jeder  
mit meinem Aufsatze in die gutnützlich wäre. Mögen  
die die Überzeugung gewinnen das Hoffen so ein gesunder  
Tagen gewis nicht einem undankbaren, unfruchtbareren  
den fällt, ist mögen die nicht gutlich H. Leikow, wenn die ist  
sich schreiben sollte, mit dem wünschigen Gabel ihren Hin-  
über die das aufklären ist befruchtigen. Hoffe ich nicht  
ist zwar als Mitarbeiter an der den ausgetragen,

glaube aber kaum das es auf dem Gasseman den Auftrag aus-  
zuführen wird.

Überigens besalte ich mich die Frau immer uüßten von fündigen ab-  
sicht vor, d. bittet die indessen noch einmal meinen tiefgeföhlten  
Dank f. den Anbrenn des im bequäzten Geföhlung zu empfange  
gen mit widern ich das Wozugewen sehr zu verbleiben

Ergebenste Aufgeborene



Wien den 1<sup>ten</sup> Januar  
1850.

Ganz ergebene Diener  
L. Lanny



oite  
sine  
ma  
one  
Joseph  
Haw  
may  
u  
b

Dr  
not present from  
Dr. Weybach  
Hoffmann  
in loco



Peru